

## **Chur Kora**

### **Mit Optimismus und Schwung gegründet**

**Am 28. April 2007 lud der gemischte Lions Club Chur Kora zur feierlichen Charternight ins alte Kurhaus Passugg bei Chur. Peter Steffen, Governor der Zone 102 E , Hannes Guler, 1. Vice Governor und Marco Barandun als Zonenchairman gaben sich die Ehre. Unter den Gästen befanden sich aber auch Vertretungen des Patenclubs Chur, des LC Winterthur und der benachbarten Lions Clubs aus der Bündner Herrschaft, Thusis, Domat/Ems, Surselva, Prättigau und Lenzerheide.**

**Kommunikativ. Offen. Revolutinär. Aktiv:** Dieses Motto stecke für sie hinter dem geheimnisvollen Namen des neuen Lions Clubs Chur **Kora**, sagte die erste Präsidentin Helena Manser in ihrer Ansprache in Passugg. Dass dem tatsächlich so ist, wird LC Chur Kora in Zukunft unter Beweis stellen. Allein die Gründung eines gemischten Clubs in der Ferienecke der Schweiz darf als kleine Revolution gesehen werden. Denn anfangs habe dies beim LC Chur „gemischte Gefühle“ ausgelöst, wie René Haag in seiner Rede freimütig zugab – und dennoch steht man jetzt gern Pate für den LC Chur Kora.

Für die Charterfeier hatte das Organisationskomitée des LC Chur Kora unter der Leitung von Zensor Peter Borchardt den stimmungsvollen Saal des alten Kurhauses Passugg gewählt. Das vor hundert Jahren in Blüte stehende und für seine Quellwässer berühmte Passugg beherbergt heute die Swiss School for Tourism and Hospitality SSTH, an der junge Menschen aus über 40 Nationen das Handwerk des Tourismus und der Gastfreundschaft erlernen. Mit frischem Schwung bediente eine multinationale Gruppe von Studierenden beim Apéro mit Churer Schiller in der Hotelhalle und beim gediegenen Dinner im Saal. Der Apéro wurde von der Stadt Chur gestiftet, die mit Stadtpräsident Christian Boner prominent vertreten war.

Grüsse überbrachte Martin Michel, Mitglied des Verwaltungsrats der SSTH und Zensor des LC Chur und wies auf die Bedeutung dieser Ausbildungsstätte für die Qualität des Tourismus in der ganzen Welt und besonders für den Kanton Graubünden hin. Zu den Samba-Klängen der Band „Highfly“ aus Zürich schritt die festlich gewandete Gästeschar zum offiziellen Teil in den Saal.

„Niemand ist verpflichtet Lions zu sein, aber Lions zu sein verpflichtet.“ Mit diesem Satz formulierte Peter Steffen, Governor der Zone 102 E einen wichtigen Grundsatz des Lions-Selbstverständnisses. Niemals in der Geschichte, die eine Tendenz vom „Wir“ zum „Ich“ zeige, sei es so wichtig gewesen, sich in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen. In einer Zeit zumal, in der eine immer grösser werdende Hälfte der Welt auf die Unterstützung der anderen Hälfte angewiesen sei. Er beglückwünschte die 26 Gründungsmitglieder von LC Chur Kora zu ihrer Initiative und gab Tipps für ein gelingendes Clubleben. LC Chur Kora ist der 86. Club in der Zone 102 E.

Von Peter Steffen Hand erhielten die Präsidentin und die Gründungsmitglieder die Urkunden und die Wimpel; der 1. Vice-Governor Hannes Guler steckte die Pins elegant und mit sicherer Hand an Revers und Abendroben. Den Reigen der Ansprachen setzte René Haag als Vertreter des Patenclubs LC Chur fort und

forderte den neuen Club auf, die Dienste des Patenclubs auch zu beanspruchen. Zu einer ersten Zusammenarbeit zwischen den beiden Churer Clubs wird es bereits am 12. Mai 2007 kommen, dem nationalen SODIS-Tag. Zugunsten des Projekts für sauberes Trinkwasser verkaufen die Clubmitglieder von Chur und Chur Kora gemeinsam an 20 Ständen in der Stadt Chur Mineralwasserflaschen.

Als Zonenchairman hiess Marco Barandun vom LC Thusis den neuen Club herzlich willkommen und überbrachte gleich auch die Grüsse des LC Lenzerheide. Präsidentin Helena Manser beschrieb in ihrer Ansprache die intensive Aufbauphase des neuen Clubs, die an die zwei Jahre in Anspruch genommen hatte. Stolz verwies sie auf den Altersdurchschnitt: 43,7 Jahre. Neun Frauen und 17 Männer sind Gründungsmitglieder des LC Chur Kora. Herzlich bedankt wurde der 1. Vice Governor Hannes Guler vom LC Bündner Herrschaft für seine tatkräftige Unterstützung während der ganzen Zeit bis zur Gründung.

Eine besondere Rolle in der Gründungsgeschichte spielen die drei Glocken. In einer ersten Lieferung erhielt der Patenclub Chur aus den USA eine Miniausgabe. „Ideal für die Handtasche einer Präsidentin“, wie Helena Manser augenzwinkernd meinte. In einer zweiten Lieferung trafen zur Überraschung der Verantwortlichen dann gleich zwei Glocken in Standardgrösse ein. Zum Glück: Denn dem Graveur unterlief ein Missgeschick, und schliesslich war man froh um die eine korrekt gravierte, normalgrosse Glocke, die dann erst noch rechtzeitig zur Gründungsversammlung am 5. März 2007 fertig wurde. Im Land des „Schellenursli“ ein nicht unwichtiges Detail.

Was wäre eine Charternight ohne grosszügige Einlagen in die Activity-Kasse des neuen Clubs? LC Chur Kora durfte zahlreiche gut gefüllte Couverts entgegennehmen, und die Anwesenden machten bei zwei amerikanischen Versteigerungen begeistert mit. Die Gaben kommen dem Bündner Verein für familienergänzende Kinderbetreuung zugute, der in zumeist ehrenamtlicher Arbeit Betreuungsplätze bei Tageseltern und Krippen vermittelt und auch Kinderbetreuung in Notfällen sicherstellt.

**Kommunikativ. Offen. Revolutinär. Aktiv** :Auch wenn diese Interpretation von „Kora“ durch Präsidentin Helena Manser einleuchtet: der Name ist eigentlich die keltische Bezeichnung für Chur und heisst darüber hinaus auch „Stamm, Sippe“. Der dreifache Sinn im Namen des neuen Clubs ist eine Reverenz an den tiefgründigen historischen Boden und das gemeinschaftliche Credo, auf dem Chur Kora steht – und zugleich eine in die Zukunft weisende optimistische Geste. Die bis in die frühen Morgenstunden dicht bevölkerte Tanzfläche illustrierte die Lebensfreude und den Schwung des neu gegründeten LC Chur Kora aufs Schönste.

Silvia Hofmann, Dominik Infanger